



Weihnachten 2020



Kirche erleben

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist in Braunschweig-Lehndorf, Wendeburg, Vechelde

„Fürchtet euch nicht! Siehe,
ich verkündige euch eine große Freude...
denn heute ist euch der Retter geboren...“
Luk 2,10-11



Da geht noch was!

Seite 3



... im Unruhestand!

Seite 4/5



Kindern Halt geben

Seite 8

Weihnachten 2020 - Fest der Hoffnung

Das Weihnachtsfest 2020 wird wohl als Corona-Weihnachten weltweit in die Geschichte eingehen.

Tag für Tag haben wir die Hoffnung, dass es besser wird, dass ein Impfstoff gefunden ist.

Aber die Fallzahlen zeigen leider die ernüchternde Realität. Wir warten oft auf etwas so gezielt und fokussiert und sind dann doch vom Ergebnis enttäuscht, d. h., die Täuschung hat sich aufgelöst, die Wirklichkeit stellt mich wieder auf den Boden der Tatsachen.

Warten auf eine Zusage einer Herberge für Maria und Josef und das bald zur Welt kommende Jesus-Kind ist bestimmt ein sehr spannendes und anstrengendes und banges Warten gewesen. Und Maria und Josef warteten nicht nur, sondern waren selbst sehr aktiv: Sie suchten Tür für Tür die übervollen Herbergen ab. Auch wenn das Bild der Herbergssuche nicht in der Bibel ausdrücklich erwähnt ist, so ist sie doch ein wesentliches Grundelement in der christlichen Tradition:

Gott möchte zu den Menschen kommen, er möchte sogar als Gott auch Mensch sein; er klopft an, er selbst sucht, er bittet, er bettelt um Herberge, um Aufnahme in einem schützenden Haus, in einem wohl-wollenden Herzen.

Ja, nicht nur wir Menschen sind und bleiben unser Leben lang auf der Suche. Ja, auch Gott ist immer noch auf der Suche – Gott sein Dank! –, bei uns anzukommen, Aufnahme zu finden. Ein Wort des Hl. Augustinus sagt es sehr treffend: „Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch.“ Gott möchte in jedem Moment in uns wahr- und aufgenommen werden. Und das nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit – auch jetzt, in diesem Moment.

Gott als unseren Schöpfer und Retter spüren wir besonders in unserer Sinnsuche, die uns manche beglückende Augenblicke der Nähe Gottes schenkt und die wir gerade in der Weihnachtsfreude selig, glücklich fühlen. Sinnsuche ist aber auch mit adventlichem Innehalten verbunden. Die Antwort auf

die Frage „Was gibt mir Halt in meinem Leben, in meinem Glauben?“ kann mich schon einen guten Schritt voranbringen.

Gönnen wir uns doch solche wunderschönen Momente des echten und eigentlichen Lebens, die eine so positive und so stärkende Kraft freisetzen. Sinnsuche ist zwar keine Garantie für den ersehnten Erfolg, aber die Suche selbst ist schon ein wichtiger und richtiger Schritt auf dem Weg zum persönlichen Ziel.

Das Dranbleiben, die Ausdauer wird sicher belohnt mit dem erfüllten Gefühl und der tiefen Erfahrung: Ja, es ist gut, dass ich mich auf den Weg gemacht habe.

Maria und Josef waren auf dem Weg, von dem sie vorher nicht ahnten, dass er bei Tieren in einem Stall mit der Geburt Jesu endete. Unsere Wege führen auch nicht immer direkt zum gewünschten Ziel; erst später wird der eigentliche Sinn dann doch klar.

Maria ist sogar ihren Lebensweg mit Jesus bis unter sein Kreuz gegangen. Maria ist für uns an dieser Stelle des Übergangs in das Jahr 2021 mit all seinen großen und kleinen Fragezeichen eine hilfreiche Fürsprecherin.

Gott hat Maria gefunden und Maria hat Gott gefunden. Maria kann und wird unsere Wege zu Gott im Jahr 2021 begleiten.

So wünsche ich Ihnen von Herzen im Namen des Pfarrteams, von Pfarrer Drabik und Pater Alex, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit so wie Gottes Schutz und Segen für 2021.

Christine Petrowski, Gemeindeferentin



Kontakt und Information

Pfarrbüro Heilig Geist	Pfarrbüro St. Elisabeth	Pfarrbüro St. Gereon
St. Ingbert-Str. 90, 38116 Braunschweig Tel. (05 31) 5 22 25, Fax (05 31) 5 22 60 www.heilig-geist-braunschweig.de pfarrbuero@hl-geist-bs.de Mo und Fr 8.00–12.00 Uhr	Pastor-Derks-Weg 2, 38176 Wendeburg Tel. (053 03) 22 51 www.st-elisabeth-wendeburg.de pfarrbuero@hl-geist-bs.de Di 13.00–16.00, Do 16.00–18.00 Uhr	Wahler Weg 4, 38159 Vechelde Tel. (053 02) 1008 www.st-gereon-vechelde.de pfarrbuero@hl-geist-bs.de Di 8.00–10.30 Uhr
Pfarrer Dariusz Drabik, Stettinstr. 2A, 38124 Braunschweig, Tel. (05 31) 70 22 03 10, pfarrer03@outlook.de Pater Alex George, St. Ingbert-Str. 90, 38116 Braunschweig, Tel. (05 31) 5 22 25, pateralexmsfs@yahoo.de Christine Petrowski, Stettinstr. 2A, 38124 Braunschweig, Tel. (05 31) 70 22 03 12, gemeindeferentin@bernward-bs.de Pfarrsekretärin Birgit Pausewang, Tel. (05 31) 5 22 25, (053 03) 22 51 oder (053 02) 1008, pfarrbuero@hl-geist-bs.de Bankverbindung: Heilig Geist, Braunschweig Kreissparkasse Hildesheim-Goslar-Peine IBAN DE03 2525 0001 0010 0041 90		

Impressum *Kirche erleben*

Herausgeber:
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist
Titelbild
Krippe in St. Patrick, New York
Satz
Andrea Marschall-Langemann

Redaktion
Rita Grobe (rg)
Heidi Hohgardt (hh)
Andrea Marschall-Langemann (am)
Helmut Stollenwerk (hs) (V.i.S.d.P.)
Josef Wissing (jw)

Druck
FLYERARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Auflage
4000 Stück

Da geht doch noch was.....!

Was für ein merkwürdiges Jahr 2020! Es fing ja eigentlich fast normal an. Okay, es gab für uns ein neues zuständiges Pfarrteam – mit solchen Änderungen müssen alle Seiten nun einmal umgehen lernen. Und da ich die Pfarrgemeinde St. Elisabeth seit Jahren als offene und freundliche sowie kommunikative Gemeinde kennen und lieben gelernt habe, wird es mit entsprechendem beiderseitigem guten Willen auch entsprechende Lösungen für eventuelle Unstimmigkeiten geben. Hat doch bisher immer funktioniert!

Und wenn Sie unser Pfarrteam erreichen wollen, ist das kein Problem. Sollten Sie Pfarrer Drabik telefonisch nicht erreichen, hinterlassen Sie ihm einfach eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben ihm eine Mail.

Dann kam aber diese mysteriöse Krankheit, die uns immer noch zu schaffen macht. Die uns unter anderem Ostern zu Hause feiern ließ – ohne Begleitung unserer Gemeinden und Seelsorger. Die uns zwang und zwingt, Abstand zu halten, so dass nur eine vorgegebene Anzahl von Personen den gemeinsamen Gottesdienst feiern kann. Für mich eine schreckliche Tatsache, wo doch die Gemeinde für mich und sicher für viele andere Menschen ebenfalls wie eine Familie ist, in der man sich aufgehoben und wohl fühlt!

Helfen Sie mit, diese Familie zusammenzuhalten und denken Sie an Ihren Nächsten. Nutzen Sie die Grußkarten in diesem Pfarrbrief, um Menschen in Ihrem Umfeld eine Freude zu machen.

Nach fast einer „Schockstarre“, die wohl einen Großteil der Gemeinde getroffen hat, ist es Zeit, auch einmal zu sehen, dass doch noch ganz viel möglich ist! Als Lektorin bin ich – gerne zum Schutz meiner Mitmenschen – mit Mundschutz gewappnet regelmäßig in den Gottesdiensten.

Welche Freude bereitet es mir, wenn ich die junge Familie mit dem Kinderwagen hinten in der Kirche sehe, die sich nicht verschrecken lässt und ihr Kind gerne in die Gemeinde bringt. Vielen Dank! Ihr seid ein Hoffnungslicht!

Wo sind unsere Kommunikanten? Wo die Firmanden? Ich kann mich noch an meine Schulzeit erinnern (katholische Grundschule in Wuppertal, in der der Pfarrer noch den Religionsunterricht erteilt hat). Am Sonntag hat man sich mit seinen Schulfreunden in und nach der Kirche getroffen. Das funktioniert im Moment leider nur mit einigen wenigen jung gebliebenen Erwachsenen, die sich nach dem Gottesdienstbesuch mit Abstand und Maske noch zusam-

menstellen und einfach nur ein bisschen reden.... Aber es geht auch noch mehr! So am Sonntag, den 8. November!

Hier wurde für Taïze-Liebhaber eine Andacht unter freiem Himmel angeboten! Rund ums Lagerfeuer wurde gebetet und musiziert. Die inständigen Taïze-Gebete in Liedform gingen gleich ins All und zu Gott.

Zwar war es ein ganz anderes Gefühl als sonst – wir kennen diese Andachten nur in der Kirche mit vielen Kerzen, die den dunklen Kirchenraum erhellen, doch benötigen außergewöhnliche Dinge auch außergewöhnliche Aktivitäten und Entscheidungen!

Und genau das benötigen wir: außergewöhnliche Ideen und Aktivitäten in dieser außergewöhnlichen Zeit! Wir müssen mit Abstand zusammen rücken! Das ist kein Widerspruch! Die Gemeinschaft und der Glaube müssen am Leben erhalten bleiben und nur mit Eurer/Ihrer Hilfe kann das funktionieren!

Es ist noch soooooo viel freier Platz während der Gottesdienste in den Gemeinden. Sprecht uns doch einfach mal an, lasst uns reden und gute Ideen entwickeln, damit wir alle von unserer Gemeinde weiter getragen werden und uns wohl fühlen.

Die Sternsinger machen es vor, auch mit Abstand ist es möglich, den Segen zu den Menschen zu bringen. Wie das funktioniert? Das berichten die Sternsinger auf Seite 8. Auch die Advents- und Weihnachtszeit können wir gemeinsam feiern.

Auf Seite 7 ist zu entdecken, was alles möglich ist.

Und zum Martinstag am 11. November gab es auf Initiative des Pfarrgemeinderats eine erste Mailingaktion mit Ideen und Tipps zur Feier des Martinsfests in der Familie.

Viele weitere Aktionen sind gerade am Entstehen, schauen Sie doch in den nächsten Wochen auf unserer Website unter <https://www.bl-geist-bs.de> vorbei und registrieren Sie sich für unseren Newsletter, damit Sie nichts verpassen.

Bei dieser Gelegenheit: St. Elisabeth (und sicher auch die anderen Gemeindeteile) könnte neue frische Stimmen als Lektoren gebrauchen! Interesse? Gerne nehmen wir euch unverbindlich an die Hand und verpflichtet ist niemand zu nichts! Wir sind hier eine nette Gruppe, die sich gut versteht und in der sich jeder gut aufgehoben fühlen kann!

Ich bin mir sicher: Hier geht noch Vieles – schauen wir mutig voraus!

Eure/Ihre Beate Englisch-Bahnemann



Ikone beim Taïze-Gottesdienst.



Taïze-Gottesdienst am Lagerfeuer.

Im Mai 1998 trafen sich Pfarrer Matthias Kreuzig, ehemaliger und leider schon verstorbener Pfarrer der damaligen drei Gemeinden Heilig Geist, St. Elisabeth und St. Gereon, Pfarrer Reinhard Franitza aus Tscheljabinsk in Sibirien und der Ruheständler Adolf Bialas im Hause der Bialas in Vechelde. Es sollte der Beginn einer langjährigen Hilfsaktion im „Südost Ural“ werden. Die Braunschweiger Zeitung berichtete ausführlich darüber unter dem Titel: „Oft reicht es nicht für ein Schulbrot“ und zog damit große Aufmerksamkeit auf das Projekt.

Dass es überhaupt möglich wurde, in der Millionenstadt Tscheljabinsk Hilfe zu leisten, resultierte aus dem Zusammenbruch des Kommunismus in der damaligen UdSSR und der daraus folgenden Demokratiebewegung. Die römisch-katholische Weltkirche konnte daraufhin in Russland Aktivitäten entfalten, Priester entsenden und Kirchen in Sibirien bauen.

So entstand einst eine wegweisende katholische Kirche in Tscheljabinsk, für die unter anderem Pfarrer Franitza Pionierarbeit leistete. Pfarrer Franitza stammte ursprünglich aus der Diözese Hildesheim.

Der Grundstein war gelegt, die Kirche zwar fertig erbaut, doch es fehlte an „Leben“ um und in der Kirche. Arbeitslosigkeit, Armut, Alkoholsucht sowie mangelnde ärztliche und psychische Betreuung bestimmten den Alltag der Menschen in der Metropole.



Dieses Leid, welches Adolf Bialas während seiner Reisen nach Sibirien in Augenschein nahm, war der Anstoß und die Motivation dafür, dass der Ruheständler über zwölf Jahre mitgeholfen hat, die Kirche mit Leben zu füllen und Leid zu mindern. Fast 100.000 € Spendengelder sammelte Bialas auf verschiedene Art und Weise ein und wurde dabei von vielen Gemeindemitgliedern unterstützt.

Die Gelder kamen vielen notleidenden Menschen zu Gute, sei es für Essen und Trinken in der Armenküche, Kleiderkammer, Bildung für Kinder und Jugendliche und vieles mehr.

Am Ende des Jahres 2010 verstarb Pfarrer Franitza, nach-

dem er bei einer heiligen Messe zusammengebrochen war. Durch den Bruch dieser Verbindung sowie die Tatsache, dass viel Positives in Tscheljabinsk umgesetzt werden konnte, wurde die ursprüngliche Hilfsaktion in der Form nicht weiter fortgeführt. Doch Adolf Bialas wollte weitermachen, wo auch immer.



So traf sich der gelernte Bauingenieur nur wenig später mit dem seinerzeit neu in die Heilig Geist Kirchengemeinde eingeführten Pfarrer Pater Dr. Sabukuttan Francis - Pater Sabu. Aus dieser frisch entstandenen Freundschaft heraus entwickelte sich eine neue Hilfsaktion, die Aktion „Nordost-Indien“.

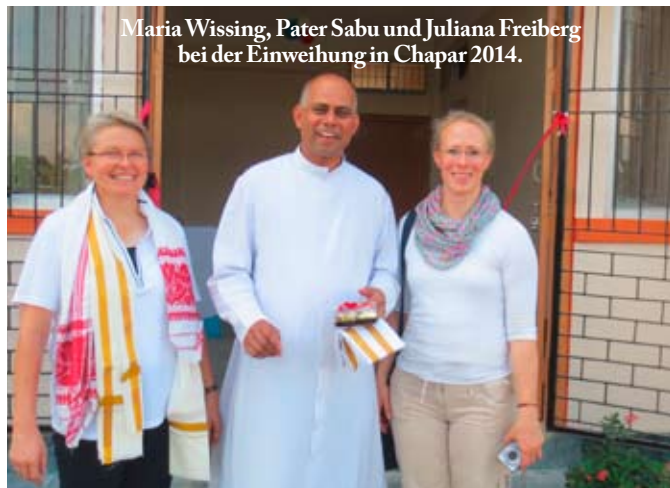
In der Kleinstadt Chapar hat sich auf dem Gelände des Ordens der Salesianer, dem Pater Sabu angehört, seit Beginn der Hilfsaktion einiges baulich verändert. Der Orden betreibt dort eine große Schule.

Aufgrund der durch Adolf Bialas eingesammelten Spenden konnte zuerst der Bau eines Internatsgebäudes finanziert werden. Nach der Einweihung 2014 konnten die bisher nur in schlichten Hütten bzw. Verschlagen untergebrachten Schüler, deren täglicher Weg zur Schule zu weit ist, in das Gebäude einziehen und noch mehr Internatsschüler aufgenommen werden. Nur wenig später folgte der Bau einer Kirche.



Bialas im Unruhestand

Da das ursprüngliche Schulgebäude zu klein geworden war, wurden zwölf Klassenräume angebaut. Mittlerweile freuen sich über 1.200 Mädchen und Jungen darüber, dass sie dort unterrichtet werden können und damit einen wichtigen Grundstein für ihr Leben legen.



Maria Wissing, Pater Sabu und Juliana Freiberg bei der Einweihung in Chapar 2014.

Für alle diese Bauvorhaben sind von unseren Gemeindemitgliedern, aber auch von vielen Auswärtigen, Freunden und Bekannten sowie ehemaligen Geschäftspartnern von Adolf Bialas Gelder gesammelt und bereitgestellt worden, nicht zuletzt durch diverse Aktionen wie Altkleidersammlungen, Basare, Geschenke zu besonderen Anlässen und vieles mehr. An dieser Stelle gilt allen Unterstützern ein großer Dank! Detaillierte Berichte über das Entstehen der Bauten erschienen begleitend in der Braunschweiger Zeitung. Insgesamt konnten für die verschiedenen Projekte in den letzten neun Jahren über 125.000 € Spendengelder nach Indien überwiesen werden.



Coronahilfe 2020 mit Ausgabe von Lebensmitteln.

Im Herbst 2019 wurde Pater Sabu bekanntlich als Pfarrer verabschiedet und ging nach Indien zurück. Dort ist er nun Provinzial seines Ordens und zuständig für Nordost-Indien.

Im Frühjahr dieses Jahres hat nicht nur uns in Deutschland die Corona-Pandemie heimgesucht. Besonders betroffen davon ist insbesondere der Nordosten Indiens, dort, wo die Ärmsten des Landes wohnen. Die Not ist sehr groß. Pater Sabu suchte nach Möglichkeiten, den Menschen zu helfen. Bezogen auf diesen „Hilferuf“ erschien in der Braunschweiger Zeitung am 21. April 2020 ein Artikel, der so viel Resonanz auslöste, dass bis Ende Oktober 2020 fast 35.000 € an Spendengeldern zusammengekommen sind. Vielen Dank an alle, die dazu einen Beitrag geleistet haben!

Dieses Geld wurde und wird ausschließlich für die Coronahilfe in Indien verwendet. Dadurch ist es möglich, lebensnotwendige Hilfspakete an bedürftige Menschen zu verteilen, um so die Krise zu überstehen und sich gegen das Virus zu schützen. Jeder Cent kommt direkt den betroffenen Menschen zugute.

So hoffen wir, dass auch weiterhin die Hilfsaktionen dazu beitragen, ein Stück Hoffnung und Leben zu den Menschen zu bringen, die dringend unsere Hilfe benötigen, gerade in dieser Zeit. (Alexander Bialas)

Wer sind die Bialas?

Der Diplom-Ingenieur Adolf Bialas (geboren in Hultschin/Oberschlesien) ist 81 Jahre. Aufgrund seines jahrelangen ehrenamtlichen Engagements wurde er im Jahr 2018 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Ehefrau Helga Bialas (gelernte Bankkauffrau) ist ebenfalls für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement bekannt. Hierfür wurde sie u. a. im Jahr 2019 als „Peinerin des Jahres“ gewählt.

Helga und Adolf haben zwei Kinder sowie fünf Enkelkinder.



*Spendenkonto „Hilfsaktion Nordost-Indien“:
Volksbank in Vechelde
IBAN DE51270925553517492703
BIC GENODEF1WFV
Kontoinhaber Adolf Bialas*

Der gute Geist von Heilig Geist

Können Sie sich vorstellen, wer das sein könnte, der gute Geist von Heilig Geist? Genau, hier geht es jetzt um unsere Pfarrsekretärin Birgit Pausewang.

Vor 25 Jahren, also 1995 hat sie die Stelle von Helga Lux übernommen. Damals gab es noch in jedem der drei Orte Wendeburg, Vechelde und Lehndorf eine Sekretärin. Nach der Pensionierung von Helga Lux hat sie deren Aufgaben übernommen, nach der Pensionierung von Frau Dopichay war sie auch für Lehndorf mit zuständig.

Im Zuge der im Bistum notwendigen Kosteneinsparungen war mit jeder Pensionierung auch eine Reduzierung der Sekretärinnenstunden für unsere Gemeinde verbunden.

Da hatten wir ein Riesenglück, dass wir mit Birgit Pausewang eine Sekretärin haben, die dennoch alle Aufgaben bewältigen kann – oft aber auch nur, weil sie nicht auf die Minuten achtet – wie oft hat man sie nach Feierabend noch im Büro erreicht. Und in dringenden Fällen hat sie oft auch noch von zu Hause aus weitergeholfen.

In den letzten 25 Jahren hat sich viel geändert, nicht zuletzt auch die Struktur unserer Gemeinde. Die zunächst gemeinsam betreuten Gemeinden St. Elisabeth in Wendeburg und St. Gereon in Vechelde bildeten ab Ende der 90er Jahre mit Heilig Geist in Lehndorf zunächst eine Seelsorgeeinheit, später wurden wir dann zu einer gemeinsamen Gemeinde.

Seit 2019 werden wir jetzt gemeinsam mit St. Cyriakus in der Weststadt und St. Bernward im Heidberg im überpfarrlichen Personaleinsatz betreut. In dieser Zeit waren und sind in unserer Gemeinde als Seelsorger tätig Pfarrer Matthias Kreuzig, Pfarrer Eugen Hejna, Pastor Bernhard Baumert, Pfarrer Wolfgang Semmet, Pater Sabu und jetzt Pfarrer Dariusz Drabik und Pater Alex.

Doch eine Sache ist gleich geblieben – unsere Pfarrsekretärin. 25 Jahre ist sie jetzt schon im Dienst für unsere Gemeinde – nein, eigentlich schon viel länger! Schon vor ihrer Tätigkeit als Pfarrsekretärin war sie aktiv bei den Flöten,

im Musikzug, bei den Pfadfindern und ihren Fahrten, hat die Sternsinger und das Krippenspiel unterstützt. All das hat sie auch neben ihrer Zeit als Pfarrsekretärin weitergeführt und betreut.

Viele zusätzliche Dinge hat sie initiiert, so erinnere ich mich, dass sie in ihrer Anfangszeit als Pfarrsekretärin

in Wendeburg die dortige Kinderkirche ins Leben gerufen hat. Sie ist die erste Ansprechpartnerin für neue Gemeindemitglieder und bereitet diesen nicht nur ein herzliches Willkommen, sondern schaut auch gleich, wie und wo diese mit ihren Talenten in unserer Gemeinde ein Zuhause finden können.

Sie kennt sich aus, kennt die Gemeinde und die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten. Auch für mich als PGR-Vorsitzende gilt: Birgit weiß immer Bescheid und kann mir weiterhelfen. Sie ist viel mehr als eine reine Sekretärin.

So haben wir mit großer Freude die von Bischof Heiner unterschriebene Urkunde zum 25-jährigen Dienstjubiläum und eine kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde überreicht – eigentlich hätten es Karten für ein schönes Event werden sollen, aber das ist im Moment ja etwas schwierig. An dieser Stelle wollen wir noch einmal im Namen der ganzen Gemeinde, des Pfarrgemeinderats und Kirchenvorstands sowie des Pfarrteams „Danke“ sagen. Und sobald wir wieder in größerer Runde feiern dürfen, holen wir das Anstoßen auf die 25 Jahre in jedem Fall nach!

Ihre Andrea Marschall-Langemann



Juli bis November 2020

☞ Taufen ☞

Leon Baumgart · Lena Nowak · Luca Gierszewski · Ella Helene Höftmann · Helene Marx ·
Nora Schurek · Katharina Maria Asche · Aniela Victoria Hartonik · Nora Marie Becker · Victoria Fitio ·
Valentina Nowak · Fia Malie Zapf

∞ Trauungen ∞

Andrea Bosnjak & Max Zich

✝ Sterbefälle ✝

Martha Rethmann · Gisela Reinsch · Magdalene Böttger · Paul Überall · Dr. Dagmar Lauer-Saridakis ·
Ursula Hanhus · Erwin Faulhaber · Domenico Taddeo · Johannes Richter · Wolfgang Seifert · Klara Bukowiec ·
Jutta Naujoks · Agnes Braun · Hedwig Breuksch · Horst Illner · Ursula Fricke · Gertrud Volke

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Lehndorf



Wendeburg



Vechelde



November			
28 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
29 So	11.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Musikalische Andacht	09.30 Uhr Hl. Messe
Dezember			
01 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
03 Do		18.00 Uhr Roratemesse	06.30 Uhr Frühschicht
04 Fr	06.30 Uhr Roratemesse		
05 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
06 So	11.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Musikalische Andacht	09.30 Uhr Hl. Messe
08 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
10 Do		18.00 Uhr Roratemesse	06.30 Uhr Frühschicht
11 Fr	06.30 Uhr Roratemesse		
12 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
13 So	11.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Musikalische Andacht	09.30 Uhr Hl. Messe
15 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
17 Do		18.00 Uhr Roratemesse	06.30 Uhr Frühschicht
18 Fr	06.30 Uhr Roratemesse		
19 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
20 So	11.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Musikalische Andacht	09.30 Uhr Hl. Messe
22 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
24 Do	14.30 Uhr Krippenfeier	15.30 Uhr Krippenfeier	14.30 Uhr Krippenfeier
	16.00 Uhr Krippenfeier		16.00 Uhr Wortgottesfeier
	21.30 Uhr Christmette		22.00 Uhr Christmette
25 Fr	11.00 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr Hl. Messe	
26 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
27 So	11.00 Uhr Hl. Messe		09.30 Uhr Hl. Messe
31 Do		16.00 Uhr Hl. Messe	
Januar			
01 Fr	10.30 Uhr Hl. Messe		
02 Sa	18.30 Uhr Hl. Messe		
03 So		09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
05 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
07 Do		18.00 Uhr Hl. Messe	
08 Fr	09.00 Uhr Hl. Messe		
09 Sa	18.30 Uhr Hl. Messe		
10 So		09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten im Pfarrbüro anzumelden!

Da geht doch noch was! - Aktionen im Advent 2020

Musikalische Adventandachten

29.11., 6., 13. und 20.12. jeweils um 17 Uhr in Wendeburg in St. Elisabeth.

Roratemessen

Am 3., 10. und 17.12. jeweils um 18 Uhr in Wendeburg in St. Elisabeth und am 4., 11. und 18.12. jeweils um 6.30 Uhr in Lehndorf in Heilig Geist.

Herbergssuche

Geben Sie der Heiligen Familie in der Adventszeit eine Herberge. Mehr zu dieser Aktion finden Sie demnächst auf unserer Website unter <https://www.hl-geist-bs.de>.

Adventsbasteln

Gemeinsam etwas basteln? Mit den Tutorials auf unserer Website unter <https://www.hl-geist-bs.de> können Sie in jeder Woche im Advent etwas Anderes basteln. Und das Material dazu gibt es am 29.11., 6., 13. und 20.12. jeweils ab 16.00 Uhr in Wendeburg in St. Elisabeth.

Wer ist der Nikolaus?

Eine Aktion zum Nikolaustag? Draußen mit Abstand ist das möglich am 6.12. ab 16 Uhr in Wendeburg in St. Elisabeth. Mehr zu dieser Aktion finden Sie demnächst auf unserer Website unter <https://www.hl-geist-bs.de>.

Weihnachtslieder am Tannenbaum

Gemeinsam ein paar Weihnachtslieder singen? Draußen mit Abstand um den Tannenbaum kein Problem. Mehr zu dieser Aktion finden Sie demnächst auf unserer Website unter <https://www.hl-geist-bs.de>.

Denke an deinen Nächsten

Nutzen Sie die Karten in diesem Pfarrbrief, um Menschen in Ihrem Umfeld eine Freude zu machen.

Tragt ein Licht hinaus...

zu Nachbarn, Freunden... Nehmen Sie ein Licht aus den Weihnachtsgottesdiensten mit. Mehr zu dieser Aktion finden Sie demnächst auf unserer Website unter <https://www.hl-geist-bs.de>.

Besuch der Sternsinger

Details und Ansprechpartner finden Sie auf S. 8.

Frühschichten

3., 10. und 17.12. jeweils um 6.30 Uhr im Vechelder Pfarrheim.

KINDERN HALT GEBEN

✱ IN DER UKRAINE UND WELTWEIT

*Sternsinger-
aktion 2021*

Wir, die Sternsinger-Teams der Heilig-Geist-Gemeinde, haben uns überlegt, ob es trotz Corona ein Sternsingen geben kann und soll.

Ja! Denn gerade zu einer Zeit in der so Vieles ungewiss und anders ist als sonst, brauchen wir den Beistand Gottes und einen festen Zusammenhalt der Menschen. Wie überall wird es auch bei uns etwas anders sein als gewohnt.

So gibt es in diesem Jahr in Lehnendorf keinen Aktionstag, auf dem die Kinder und Begleiter etwas über das Beispielland lernen können. Jeder Interessierte kann aber im Internet auf der Seite der Sternsinger www.sternsinger.de Einiges lesen und den Film zur diesjährigen Aktion anschauen.

Damit alle gesund bleiben, haben die Sternsinger-Teams ein Hygienekonzept erstellt. Dieses sieht vor,

- dass Häuser und Wohnungen nicht betreten werden,
- dass nicht gesungen wird,
- dass der Segensspruch nur angeklebt wird,
- dass die Sternsinger nur verpackte Süßigkeiten annehmen können,
- dass Sie, falls Sie als z. B. Risiko-Patienten keinen persönlichen Besuch der Sternsinger wünschen, den Segen über ihren Briefkasten erhalten.

Je nach Entwicklung der Corona-Situation muss dieses

Konzept entsprechend angepasst werden. Bitte beachten sie deshalb die Informationen in der Presse und auf unserer Homepage.

Zusätzlich zum Sternsingen können Sie in diesem Jahr ohne persönlichen Kontakt Spenden für die Aktion Dreikönigs-singen auf das Konto der Heilig-Geist-Gemeinde überweisen. Natürlich auch dann, wenn Sie keinen Besuch bekommen haben.



In St. Elisabeth findet die Aussendung der Sternsinger am 10. Dezember um 18 Uhr in der Abendmesse statt. Für

Lehnendorf findet sie in der Wichern Kirche zusammen mit den Pfadfindern und der Aktion Friedenslicht am 3. Advent, 13. Dezember, um 17 Uhr statt. Und auch in St. Gereon wird es eine Aussegnung der Sternsinger geben, und zwar am 23. Dezember um 17.30 Uhr.

Wir freuen uns auf das Sternsingen unter dem Motto:

KINDERN HALT GEBEN - in der Ukraine und weltweit.

Ansprechpartner für Lehnendorf:

Agnes Stollenwerk Telefon: 0531 512818

Ansprechpartner für Vechelde:

Maria Wissing Telefon: 05302 6691

Ansprechpartner für Wendeburg:

Birgit Pausewang Telefon: 05302 5570

Bankverbindung

Kreissparkasse Hildesheim-Goslar-Peine

IBAN: DE03 2525 0001 0010 0041 90

Verwendungszweck: Sternsinger Lehnendorf/Vechelde oder Wendeburg.

Wenn Sie Geld für die Aktion Sternsingen überweisen möchten, passen Sie bitte den Verwendungszweck für den jeweiligen Kirchort an, also Sternsinger Lehnendorf/Sternsinger Vechelde oder Sternsinger Wendeburg.

STERN
SINGEN
ABER ✱
SICHER

